

Kapitel 1 – Psychologie und Sozialwissenschaften als empirische Wissenschaften

<https://www.dgps.de/>

Die Deutsche Gesellschaft für Psychologie e.V. (DGPs) ist die Vereinigung der in Forschung und Lehre tätigen Psycholog*innen. Sie ist in Fachgruppen organisiert, die einen Eindruck von dem inhaltlichen Spektrum der Psychologie vermitteln. Bei den jährlichen Tagungen der DGPs erhält man Einblicke in aktuelle Forschungsvorhaben in den verschiedenen psychologischen Teildisziplinen. Die DGPs veröffentlicht zudem Stellungnahmen und Empfehlungen zu verschiedenen aktuellen Themen (z. B. Replikationskrise oder Open Science).

<https://www.gesis.org/home>

GESIS ist die größte europäische Infrastruktureinrichtung für die Sozialwissenschaften. GESIS gehört zur Leibniz-Gemeinschaft und wird durch Bund und Länder finanziert. Es unterstützt Wissenschaftler*innen der Sozialwissenschaften in allen Phasen des Forschungsprozesses mit wissenschaftlicher Expertise und Dienstleistungen. Auf der Webseite findet man beispielsweise Angebote für methodische Schulungen, Erhebungsinstrumente, Datensätze zur wissenschaftlichen Nutzung oder Möglichkeiten zur Datenarchivierung.

<https://www.youtube.com/watch?v=gjVQuDOAaco>

In dieser Folge des Podcast „Methodenkoffer“ wird die Frage diskutiert, was Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Psychologie und Sozialwissenschaften sind.

<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/30124/schnittstellen-zwischen-geistes-und-naturwissenschaften/>

In diesem Beitrag in der Zeitschrift „Aus Politik und Zeitgeschichte“ (ApuZ) geht es um die Geschichte der Geistes- und Naturwissenschaften sowie um Abgrenzungen und Schnittstellen zwischen den beiden Wissenschaftskulturen.

<https://www.youtube.com/watch?v=x0-yRHJmOkM>

In dieser Folge der Sendung Scobel des ZDF wird die Frage erörtert, was das wissenschaftliche Vorgehen ausmacht. Dafür werden die Prinzipien des von Karl Popper begründeten kritischen Rationalismus herangezogen.

<https://www.youtube.com/watch?v=DHyRaUeHcGY>

In dieser Folge der Sendung „maiLab“ erläutert Mai Thi Nguyen-Kim, warum Wissenschaft nicht perfekt ist, wir sie aber dennoch brauchen, um zuverlässige Erkenntnisse zu gewinnen. Sie geht auch darauf ein, wie Verzerrungen im wissenschaftlichen Arbeiten entgegengewirkt werden kann.

<https://www.youtube.com/watch?v=qTKat-O7F7g>

In dieser Folge von „maiLab“ geht es um den wichtigen Unterschied zwischen Meinungen, Hypothesen und Fakten und die Frage, wie man wissenschaftliches Denken schulen kann, um „Bullshit“, Pseudowissenschaften und Verschwörungstheorien zu entlarven.

<https://www.youtube.com/watch?v=n3tkKUa54PA>

Auf dem Youtube Kanal „Psychologie mit Prof. Erb“ werden verschiedene Themen der wissenschaftlichen Psychologie erklärt und diskutiert. In dieser Folge geht es darum, was Validität von Messinstrumenten genau bedeutet.

<https://www.youtube.com/watch?v=O2wOtt0AxA>

In dieser Folge von „Psychologie mit Prof. Erb“ geht es um die Reliabilität von Messinstrumenten.

<https://www.youtube.com/watch?v=Kzd6Ew3TraA>

In dieser Folge von „psychologeek“ werden drei klassische Experimente der Psychologie diskutiert, die heutzutage durch keine Ethikkommission mehr genehmigt werden würden.

<https://www.youtube.com/watch?v=hYXWJBRr0pA>

In dieser Folge von „Psychologie mit Prof. Erb“ geht es um Motive der Datenfälschung, Methoden um gefälschte Daten zu erkennen und Maßnahmen zur Verhinderung von Datenfälschung und -manipulation.

<https://psyfako.org/wp-content/uploads/27-PsyFaKo-PP-Open-Science-Replikationskrise-und-Open-Science-in-der-Psychologie.pdf>

Positionspapier der Psychologie-Fachschaften-Konferenz (PsyFaKo) zum Thema „Replikationskrise und Open Science in der Psychologie“

<https://www.wissenschaftskommunikation.de/trau-keiner-studie-die-du-nicht-selbst-repliziert-hast-35991/>

In diesem Beitrag der Seite „Wissenschaftskommunikation“ geht es um die Replikationskrise in der Psychologie, den gesellschaftlichen Vertrauensverlust, der damit einherging und Maßnahmen zur Wiederherstellung von Vertrauen in die wissenschaftliche Psychologie.

<https://leibniz-psychology.org/>

Das Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID) ermöglicht den Zugriff auf zahlreiche Ressourcen für psychologische Forschung. Dabei ist ein wichtiges Ziel die Unterstützung offener, transparenter und replizierbarer psychologischer Forschung.

<https://www.qualiservice.org/de/>

Ein Forschungsdatenzentrum für die Bereitstellung und Archivierung qualitativer sozialwissenschaftlicher Forschungsdaten.